

Franz Kuhlmann: „... meine Sehnsucht war immer, Helstorf mal wieder zu sehen“

Von Stefan Weigang (2020)

In der Ortschronik Helstorf von 1995¹ berichteten wir über die Nazizeit unter anderem:

"Auch andere HelstorferInnen hatten Nachteile in der Zeit des Faschismus zu erleiden. Der Landwirt Buschmann wurde beispielsweise frühzeitig zum Krieg eingezogen, eines seiner beiden Pferde wurde sofort eingezogen, weil er kein Nazi war, sondern ihnen eher skeptisch gegenüber stand. Seine Frau wäre in den letzten Kriegstagen fast noch belangt worden, weil Gödecke gesehen hatte, daß der Kriegsgefangene bei ihnen am gleichen Tisch aß.

Linneweh konnte erst nach dem Krieg seine Meisterprüfung machen, weil er "kein Nazi war".

Der Sattler Franz Kuhlmann war für mehrere Wochen im "Lager Fallingbostel" gewesen. Unterschiedlich berichteten die Zeitzeugen, er solle mit polnischen Kriegsgefangenen, die im Gasthaus Müller einquartiert waren, Karten gespielt haben. Andere sagten, er habe einem Polen "einen Koffer verkauft" bzw. "mit den Polen gehandelt". Kuhlmann kam mit kahlgeschorenem Kopf wieder und durfte nichts über diese Zeit erzählen.

Die Einwohnerin St. war im Oktober 1943 gegenüber dem Ortsgruppenleiter "frech" geworden. Ein mit Flüchtlingen belegtes Zimmer war soeben frei geworden und sie wollte es erst reinigen. Als Gödecke sofort neue Flüchtlinge einweisen wollte, meinte St., "Nimm Du se inne Stube, Du hast ja drei". "Dann holen wir Dich ab" war die Antwort und am nächsten Tag um fünf Uhr hatte der Gendarm Grobe sie zum Bahnhof Hope gebracht. Sie war drei Tage in Ahlem inhaftiert. Dort sei es fürchterlich gewesen, doch ein Bekannter habe sie erkannt und herausgeholt."

¹ Stefan Weigang, Helstorf. Geschichte eines Dorfes an der Leine, hg. v. Heimatverein Helstorf, Helstorf 1995, S. 111

Inzwischen wissen wir mehr über Franz Kuhlmann. Er wurde 1909 in Eickeloh geboren, war Sattler und Polstermeister in Helstorf und wohnte in dem Haus neben der Tankstelle Oehlerking.

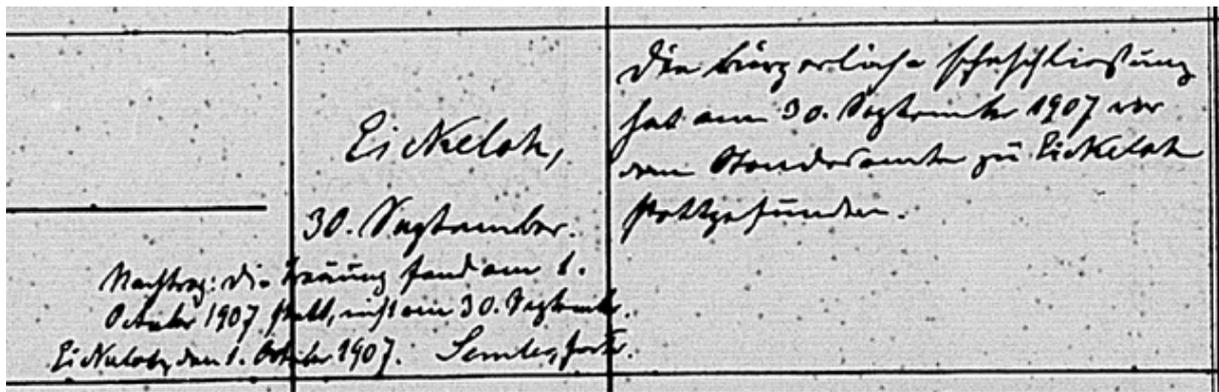
Das Elternhaus

Franz Kuhlmann war Sohn von Heinrich Friederich *Wilhelm* Kuhlmann aus Nienhagen (Taufe 4.5.1883 noch nicht online im KB Gilten (nur bis 1875)) und *Sophia* Marie Caroline Eggers, Taufe 4.12.1880 in Eickeloh

Eggers, <i>Sophia</i> Caroline Marie	5. December 1880	Friedrich Heinrich Friederich Eggers zu Eickeloh und Sophie Christiane Caroline Eggers Marie Dorothe geborene West
19. December IV Eickeloh	Sophia Caroline Westmann zu Eickeloh Friedrich Heinrich Eggers zu Eickeloh D. Frau des Sophie Bierstling zu Eickeloh	

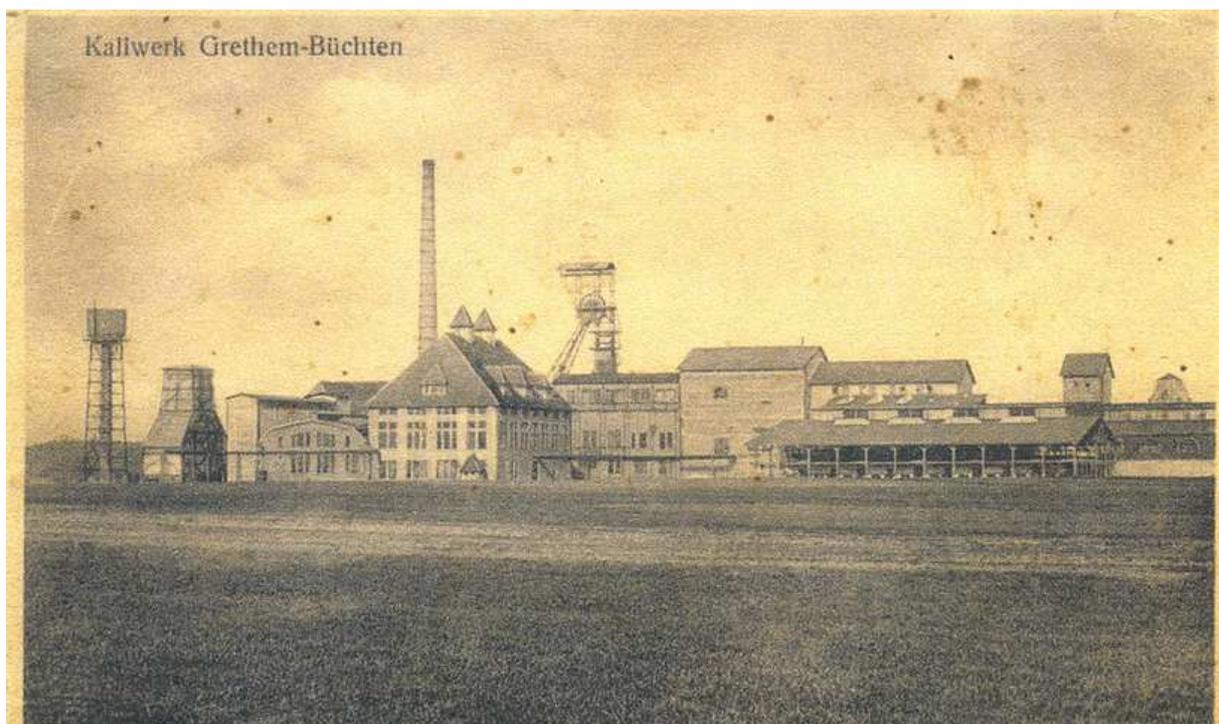
Der Dienstknecht Heinrich Friederich *Wilhelm* Kuhlmann und *Sophie* Marie Caroline Eggers aus Eickeloh Nr. 36 heirateten am 1.10.1907 (standesamtlich am 30.9.1907) in Eickeloh:

Sam- fende Nr	Des Bräutigams			Der Braut		
	voller Name, Stand und Wohnort	Geburtstag und -ort	Eltern nach Namen und Stand	voller Name, Stand und Wohnort	Geburtstag und -ort	der Eltern nach Namen und Stand
	Kuhlmann, 5. Heinrich Friederich Wilhelm, Dienstknecht, bis zur Vermögenspflicht in Eickeloh.			Eggers, Sophie Marie Caroline, bis zur Vermögenspflicht in Eickeloh.		
Tage und Orte des Aufgebots		Tag und Ort der Erauung im <i>Januar</i> 1907.		Bemerkungen		



(Kirchenbuch Eickeloh)

Der Vater war Obersteiger im Schacht in Grethem, der zum Kalischacht Reichenhall in Grethem-Büchten. Von den Förderanlagen ist nichts mehr erhalten, nur noch das umgebaute ehemalige Salzmagazin, die Schachtabdeckung, eine Beamtenwohnung und ein Nebengebäude². Das Werk wurde 1909 fertiggestellt und nahm 1912 den Betrieb auf.



Das Werk Grethem-Büchten im Jahre 1923 (Foto: Heimatarchiv Schwarmstedt, aus³)

Schon neun Jahre später wurde es stillgelegt⁴, denn die Kaliindustrie war um 1900 ein Hype voller Spekulation gewesen. Viele große Förderanlagen, Arbeiterwohnungen, Direktorenvillen usw. wurden errichtet, aber die Spekulationsblase platzte schon bald⁵.

² siehe <http://kali.aller-leine-tal-navigator.de/grethem/grethem.html>

³ <https://www.extra-verlag.de/schwarmstedt/lokales/das-kaliwerk-grethem-buechten-im-jahr-1923-m12980,24224.html>



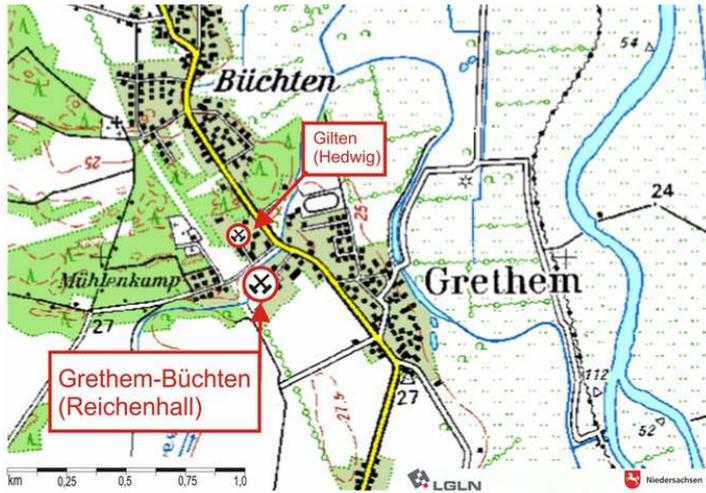
Das ehemalige Salzmagazin (Foto: Weigang)



Ehemaliges Nebengebäude (Foto: Weigang) | Schachtabdeckung und Lageplan (Foto: www.lars-baumgarten.de)

⁴ <https://www.extra-verlag.de/schwarmstedt/lokales/4000-euro-fuer-kaligeschichte-im-aller-leine-tal-d24224.html>

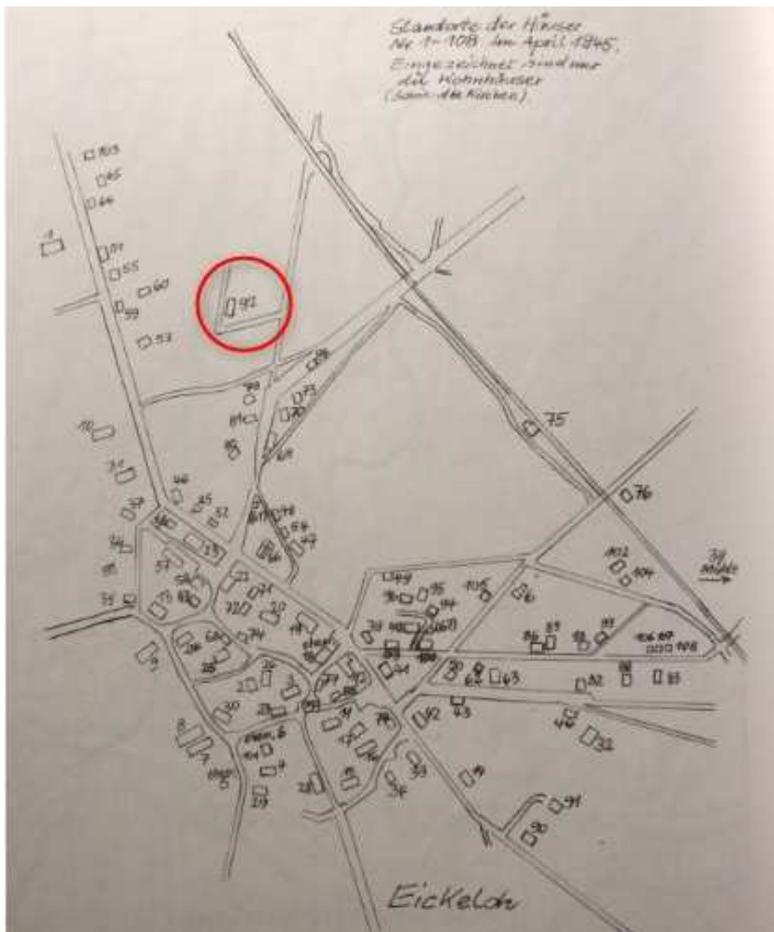
⁵ siehe die Ausstellung der Universität Hannover, Projekt Arbeiterbewegung, über die Kaliindustrie im Raum Hannover, und das Buch dazu: Hans Peter Riesche (Hg.): Die Kaliindustrie in der Region Hannover. Versuch einer Jahrhundertbilanz, Bielefeld 2004 (= Materialien zur Regionalgeschichte 3)



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2016 LGLN.
www.lgln.niedersachsen.de

6

Nach der Stilllegung des Schachtes im Jahre 1924 war der Vater nur noch als Landwirt tätig und konnte (zumindest konnte der Landwirt Asche Nr. 8 das noch 1930) auch Eigenland erwerben⁷.

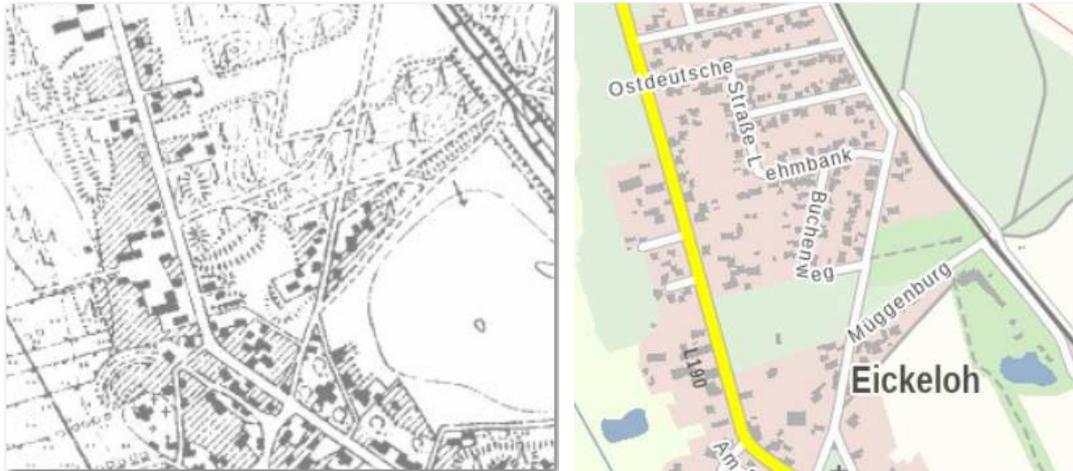


Eickeloh 1945 und das Haus Nr. 92 (Grafik: Haarstick)

⁶ Grafik bei www.lars-baumgarten.de

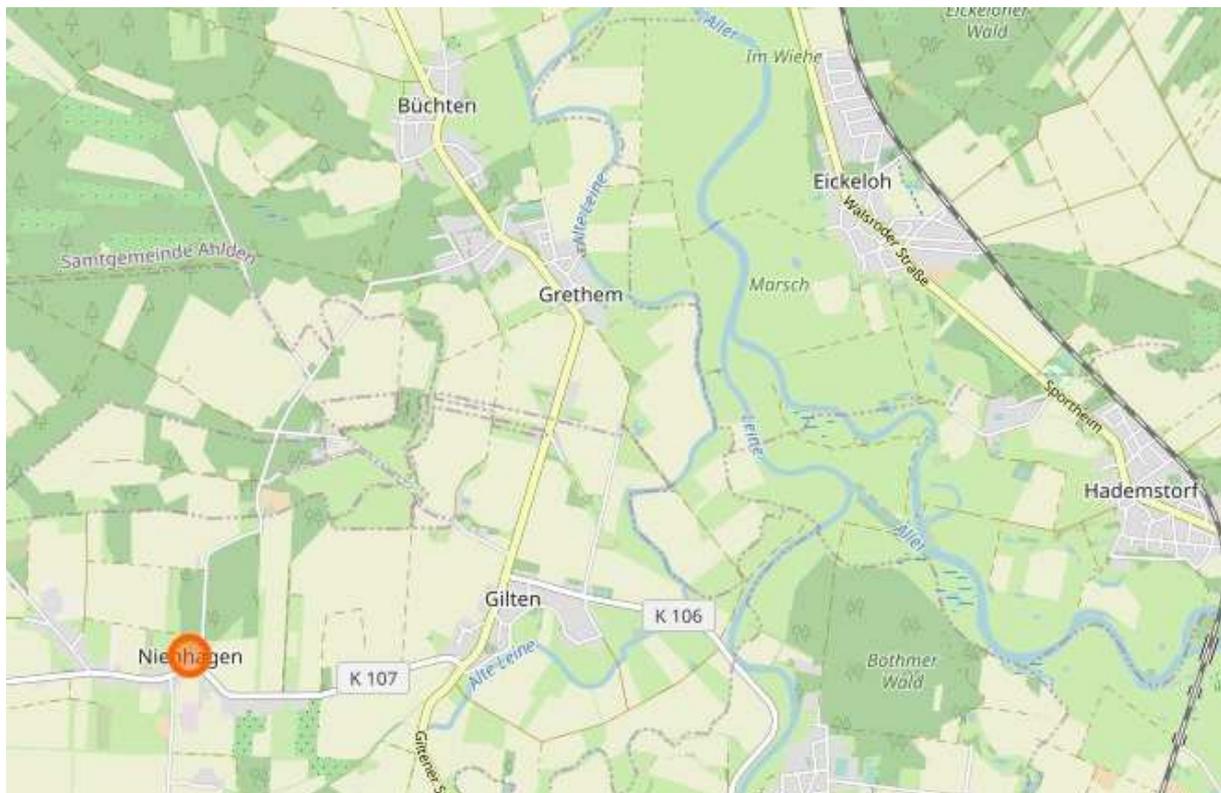
⁷ dazu und zum Weiteren: Rudolf Haarstick, Eickeloh. Die Geschichte der alteingesessenen Familien etwa 1700 bis 2000. Ansichten zur Vorgeschichte des Dorfes nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand. Das Dorf und das Leben in der geschichtlichen Zeit ab etwa 1300, Eickeloh 2015

Die Eltern bauten zwischen 1909 und 1912 das eigene Haus Eickeloh Nr. 92, im heutigen Buchenweg 4. Damals stand es noch einsam im nördlichen Bereich des Ortes. Das Haus hatte eine etwas ungewöhnliche Raumaufteilung. Das Dielentor befand sich am Ende einer Längsseite/Traufenseite statt im Giebel, so konnte ein wahrscheinlich ein Wagen durchfahren.



Eickeloh/Buchenweg um 1900 und ca. 2020

Nienhagen – Eickeloh – Grethem: Die Orte liegen nur wenige Kilometer auseinander:



Der Vater starb am 26.4.1957.

Der älteste Sohn Wilhelm wurde am 2.1.1908 geboren und starb 1945 im Zweiten Weltkrieg:



Kriegerdenkmal Eickeloh (Foto: www.deutsche-ehrenmale.de)

Der jüngere Bruder Friedrich wurde Papierhändler in Celle. Die Nachkommen der jüngeren Söhne erbten das Haus und verkauften es im Jahre 1964.

Nur vor Ort in den Kirchenbüchern in Gilten kann geklärt werden, ob Marie Elise Helene Kuhlmann zur Familie gehört. Sie wurde am 1.8.1860 geboren als Tochter des Köthers Johann Heinrich *Friedrich* Kuhlmann in Nienhagen und dessen Ehefrau Sophie Marie *Dorothee* Magdalene Margarethe Lohse, und heiratete 1885 in den Hof Böstling Eickeloh Nr. 49 ein.

56		Jahrgang			
Zausende N.	Ort der Geburt	Geschlecht des Kindes	Voller Namen des Kindes	Tag und Stunde der Geburt im Jahre 18 60.	Namen, Stand und Wohnort der Eltern
16.	Nienhagen	Mädchen	Kuhlmann, Marie Elise Helene	Am 1. August 11. Uhr 30 Min. Lohse.	Hilffrau Johann Heinrich Friedrich Kuhlmann zu Nienhagen und Befrau Sophie Marie Dorothee Magdalene Margarethe geborene Lohse.

(Kirchenbuch Gilten)

Ausbildung und eigene Werkstatt

Franz Kuhlmann wurde am 29. April 1909 in Eickeloh geboren⁸. Er lernte in Walsrode von April 1926 bis Ostern 1930 das Sattlerhandwerk bzw. das Tapezierhandwerk.



Ende September 1930 kam Franz Kuhlmann aus Neuenkirchen nach Helstorf. Er baute im Jahre 1938 das Haus in der Walsroder Str. 8 (Helstorf Nr. 69) und richtete sich dort eine eigene Werkstatt ein.



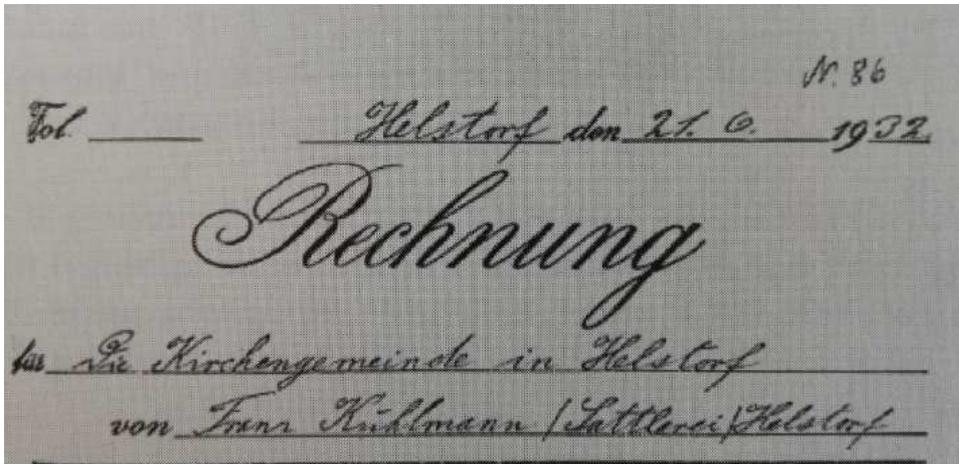
Das Haus 1977 (Foto: Chronik Helstorf) und 2020 (Foto: Weigang)

⁸ Die online-Kirchenbücher (Taufen) von Eickeloh auf www.archion.de enden 1905, Franz Kuhlmanns Geburt 1909 ist also noch nicht online.

Das Haus wurde ab etwa 1956 von Johann Kasprusch aus Mandelsloh gemietet und später gekauft. Es folgten ein Umbau, das Schaufenster wurde vergrößert, ein Kühltresen und ein Kühlraum eingebaut. Kasprusch betrieb bis 1976 die Fleischerei als Filiale der Mandelsloher Metzgerei Willenbokel, später Schipper.



Franz Kuhlmann vor seiner Werkstatt



Rechnung aus dem Jahr 1932 (Foto: Chronik Helstorf)

Um die Mitte der 1930er Jahre übernahm Kuhlmann die örtliche Vertretung der Lloyd-Versicherungen und war weiterhin für die Lloyd tätig, auch als er nach dem Zweiten Weltkrieg in Hannover wohnte.

Franz Kuhlmanns heiratete Anni Müller⁹ aus Fallingbostel und hatte mit ihr die Tochter Irmtraut geb. am 12.06.1935 in Helstorf, später verheiratete Kuck.

⁹ Die online-Kirchenbücher von Helstorf auf www.archion.de enden bei den Trauungen in 1907, Franz Kuhlmann Ehe in 19... ist also noch nicht online. Bei „berechtigtem Interesse“ wird vor Ort im Pfarrarchiv Einblick in die Kirchenbücher gewährt.



Fahrt zum Melken ca. 1948, Links Irmtraud Kuhlmann (Foto: Chronik Helstorf)

Im Krieg und in Gefangenschaft

Franz Kuhlmann wurde im Jahre 1941 zum Kriegsdienst einberufen.



Rechts oben: 1941 in Norwegen





Anni Kuhlmann verstarb Jahre später, im Februar 1945, „von den Nazis gequält“. Franz wurde per Telegramm darüber informiert.

1944 ?? geriet Franz Kuhlmann in Jugoslawien in Kriegsgefangenschaft. Er kam erst 1952 nach einem Zwischenstopp im Lager Pitting/Oberbayern als Spätheimkehrer nach Helstorf zurück. Wegen der langen Gefangenschaft beantragte Kuhlmann 1953, das bei der Rente zu berücksichtigen.

FEDERATIVNA NARODNA REPUBLIKA JUGOSLAVIJA
 REPUBLIQUE POPULAIRE FEDERATIVE DE YOUGOSLAVIE

Isr. 26 1004

PUTNI LIST ZA STRANCE
 LAISSER-PASSER POUR ETRANGERS

Lični opis — Signalement:

Ime nosilca Nom du porteur	<i>Kuhlman Franc</i>	Stat.	<i>srbo</i>
Državljanstvo Nationalité	<i>nemacko</i>	Let.	<i>duplo</i>
Zanimanje Profession	<i>Zapacisnik</i>	OG	<i>plava</i>
Datum i mesto rođenja Date et lieu de naissance	<i>1907 i u Neuaußroj</i>	Kosa	<i>svetla</i>
Stalno mesto stanovanja Domicile	<i>Beograd</i>	Čestiti znaci Signes particuliers	<i>nema</i>

Stamp: FEDERALNA REPUBLIKA JUGOSLAVIJA, BEGRAD, 1952

Reisepass aus dem Jahr 1952



Franz Kuhlmanns Reisepass 1952 | Vermerk über die Malariaerkrankung

34

noch **IV. Aktiver**

Im Kriege: Verwundungen und ernstere Krankheiten

Tag, Monat, Jahr	Art	Truppenteil, Kriegsschauplatz
3.11. - 16.11.44	Malaria Art.	1. / N. 222 - Ludowicz

Neue Familie in Helstorf

In Jugoslawien hatte er schnell die Sprache gelernt und sprach sie so gut, dass er später bei der Kommunikation mit „Gastarbeitern“ helfen konnte. In Jugoslawien hatte er auch seine Frau Sava Čurčić kennen gelernt. Das Paar heiratete am 2.2.1951 in Belgrad und am 30.1.1954 in Helstorf. Sie brachten den 1946 geborenen Sohn Pavle Petkovic aus ihrer ersten Ehe mit nach Helstorf. „Paul war für mich und für uns immer mein Bruder“, erinnert sich Ilona Mittag.



Oben: In Helstorf, links Franz Kuhlmann | Unten: Rechts Sava Kuhlmann





Franz, Paul und Sava Kuhlmann



Auf dem Hof mit Savas Mutter



Links: Ilona Kuhlmann (rechts) | Rechts: Ilona und Paul (vorne)



Franz und Ilona Kuhlmann

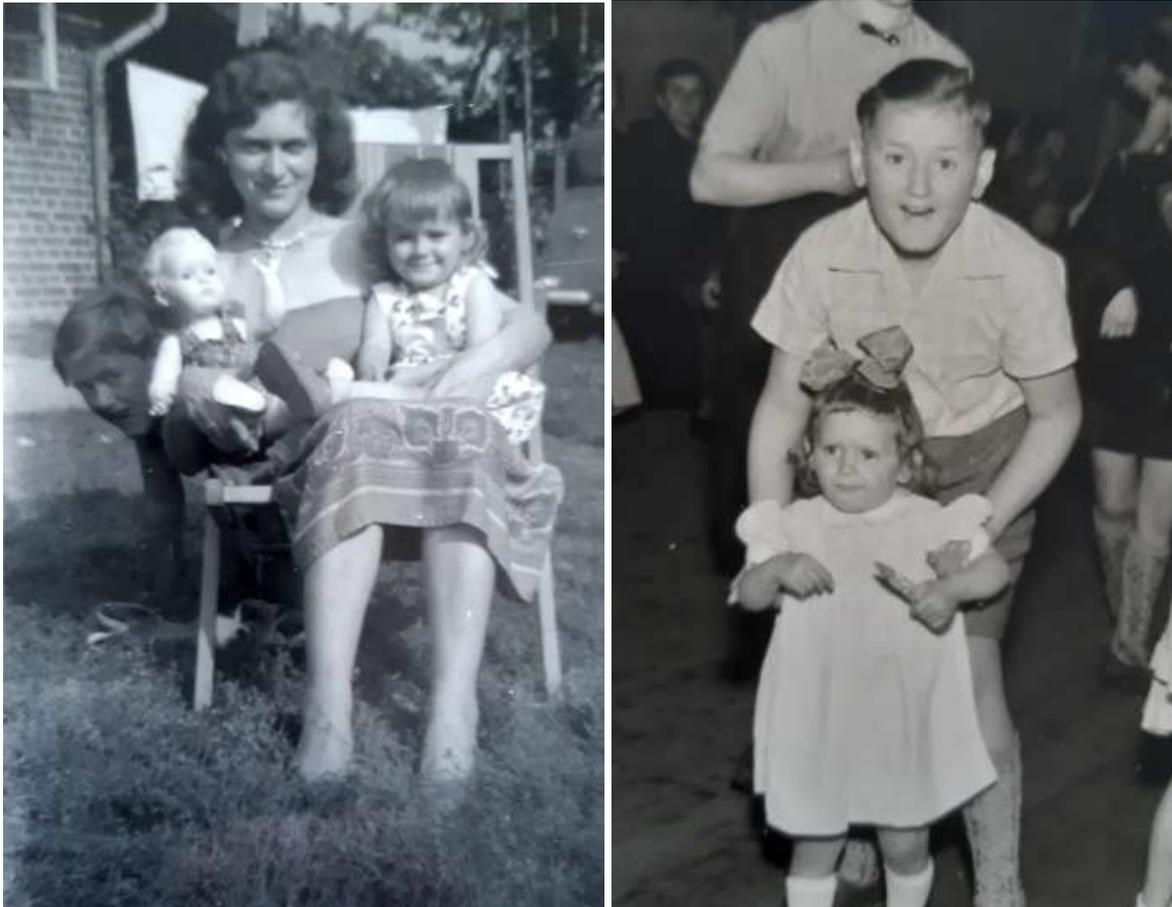


Paul (Mitte bzw. links) bei Festen in Helstorf



Emma Rust, Sava, Ilona und Franz Kuhlmann, Heinrich „Heisterbeer“ Rust und Paul

Auch Sava und Paul gehörten schon zum Dorf dazu, Franz Kuhlmann sowieso, der gesellig und dem Leben und den Frauen zugetan war. Aber trotzdem hatten Sava und Paul irgendwie das Gefühl, als „Ausländer“ angesehen zu werden. Sie „hatten es schwer“, erinnert sich die Tochter Ilona Mittag, und wollten dann weg aus Helstorf. Vielleicht trug dazu bei, dass Paul beim strengen Lehrer Knüpling zur Schule ging, die 1953 geborene Tochter Ilona aber bei der Lehrerin Rust.



Irmtraud, Paul und Ilona Kuhlmann | Paul und Ilona

Der Fußballer

Franz Kuhlmann war ein begeisterter Fußballer und hatte seit 1934 einen Spielerpass für den jungen SV Esperke und trat schon einen Monat später der Germania Helstorf bei.



Spielberechtigung		
für:	ab:	Bestätigung
Name des Vereins	Datum	des OFB
S.V. Sperke	6.2.34	Deutscher Fußball-Bund e.V. bei V.1. Kassel
S.V. Germania Helstorf	1.11.1934	Deutscher Fußball-Bund e.V. bei V.1. Kassel

Name: Kuhlmann

Vorname: Franz
(Nachname unterstreichen)

geboren am 19.5.09 in Helstorf

Wohnort: Helstorf

Im Jahre 1962 zog die Familie Kuhlmann nach Hannover. Sava starb 1999. Paul starb im Jahre 2010 im Alter von 64 Jahren. Ilona blieb in Hannover und hat bei der Beschäftigung mit ihrer Familiengeschichte ihre große Familie in Bosnien-Herzegowina entdeckt und kennen gelernt. 2009 ist Franz Kuhlmann in seinem 100. Lebensjahr gestorben. Er kam nie wieder nach Helstorf.

Die Erlebnisse von Franz Kuhlmann in der Nazizeit sind nicht mehr aufzuklären. Willi Knop beschrieb ihn 1991 als einen „widerständigen“ Mann. Also kein Antifaschist, aber ein nicht angepasster Mensch, dem manches „gegen den Strich“ ging:

Zeugenerklärung :

Mir ist bekannt und kann mich noch an einiges erinnern, das Franz Kuhlmann Wohnhaft in Helldorf, mitte 1930 eine Sattler und Polstererei eröffnet hat. Wir waren immer zusammen auch meine Geschwister. Franz Kuhlmann hat hier im Ort die Fußballmannschaft flott gemacht und den Verein Germania, er war ein guter und großer Fußballer. Er war beliebt und bekannt, sein Interesse galt nur dem Verein. Politisch hat er sich nirgends beteiligt, hat Naziähnliche Aufmärsche und der Veranstaltungen nicht mitgemacht. In seinem Sattlerberuf war er anfang des Krieges UK gestellt. Die Verhaftung war vom Ortsbauernführer Gödecke und Polizeiwartmeister und Nazifreund zur Verhaftung verhängt. Herr Franz Kuhlmann hat Jahrelang den Erpressungsversuchen arroganter Parteifunktionäre standgehalten und treu seiner Idee und zum Wohle der Demokratie auf seinem schwerem Posten ausgeharrt. Dies erkläre ich an Eides Statt.

Helldorf 1.10.1991

W. Juny.

Kuhlmann hatte im Juli 2003 zwei lange Briefe nach Helldorf geschrieben. Er berichtet dem Heimatverein, wie er nach Helldorf kam:

„... erlernter Beruf Sattler und Polsterer, nach 2 Jahren Geselle. Kein Arbeitsplatz zu finden. Von Stadt Rehburg nach Stöckendrebber. Von dort H. Knop nach Helldorf, und Bruder Willi Knop „Schneider“, Mühlberg, fand für mich 2 kleine Zimmer bei Erich Öhlerking. Dort bekam ich passend eine Sattlerwerkstatt.

Franz Kuhlmann Hannover, den 17. 07. 03
30459 Hannover Gronost. 31

An den Heimatverein Helstorf e.V.
Helstorf-Alte Heerstr. 21 31535 Neustadt a. Allg.

Mir würden Ihre Unterlagen von meinem Tochter Elona Mithay
geb. Kuhlmann abgegeben. Ich möchte dazu eine Erklärung
abgeben. Ich Franz Kuhlmann geb. 19. 03. 09 in Eiteloh.
Erlernte Beruf Sattler und Polsterer nach 2 Jahre Geselle,
kein Arbeitsplatz zu finden von Stadt Rehburg nach Stellen Sattler.
Von dort Aufbruch nach Helstorf, im "Garten Wille Kemp, Schreinler"
Mühlenberg, fand für mich kleine Zimmer bei Erich Oberling.
Dort bekam ich passende einer Sattlerwerkstatt. Es war für die
Helstorfer und die Bauern in der ganzen Umgebung wie
ein Lauffeuer. Konnte mir kaum helfen, kamen schon die ersten Bauern
mit Geschirr zu reparieren. Wurde von den beiden Schmieden
persönlich begrüßt, endlich wissen wir, wo die Bauern, in der
Zeit wo wir die Handgepfege mit ihre Geppore wo hin. Lehrte
auch Schlosser Hermann Oberling sowie die Bauern die Entgelte
reparieren wollten wo pflegt hin, zum Stadler Sattler Kuhlmann.
Junge Generation Helstorf sorgte für mich. Im großen Bauhof gemiffen
Tische und die Schiede mit Tauchstelle die erste, da hatte ich viel
Platz zum Geppore reparieren und Polsteren.
Die Handwerkskammer Hannover pflichte mir im H. Fackel King jun.
eine Einladung zur Handwerkskammer nach Berlin. Wir beide
hatten in Berlin zu kämpfen wegen die Nazis, fanden kaum ein Zimmer
auch die Helstorfer Fußball spielte, ahnten gleich das ich Fußballer
bin, riefte mich den Fußball Verein auf die Reise, ja das war mein
Geppöck auf den gleich ein großer Fußballer.
Mein Kuhlmann

Es war für die Helstorfer und die Bauern in der ganzen Umgebung wie ein Lauffeuer.
Konnte mir kaum helfen, kamen schon die ersten Bauern mit Geschirr zu reparieren.
Wurde von den beiden Schmieden persönlich begrüßt, endlich wissen wir, wo die

Bauern, in der Zeit, wo wir die Pferde beschlagen, mit ihren Geschirren wohin. Dasselbe auch Schlosser Hermann Öhlerking, wenn die Bauern die Erntepläne reparieren mussten, wo schnell hin? Zum Nachbarn, Sattler Kuhlmann.

Die ganze Gemeinde Helstorf sorgte für mich. Dieser große Bauernhof zwischen Kirche und Schmiede mit Tankstelle die Ecke, da hatte ich viel Platz zum Geschirreparieren und Polstern.

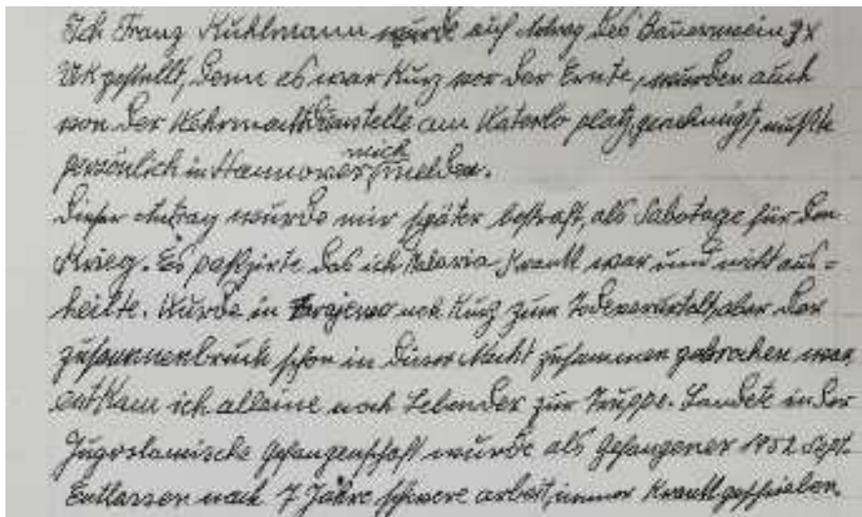
Die Handwerkskammer Hannover schickte mir und W. Frehking junior eine Einladung zur Handwerksausstellung in Berlin. Wir beide hatten in Berlin zu kämpfen wegen der Nazis, fanden kaum ein Zimmer.



Franz Kuhlmann in Berlin

Auch die Helstorfer Fußballfreunde ahnten gleich, dass ich Fußballer bin, wüsste auch von Fußballverein auf die Beine. Ja, das war mein geschäftlicher Anfang und gleich auch ein großer Fußballer.“

Franz Kuhlmann berichtet über die Kriegsjahre:



„Ich, Franz Kuhlmann, wurde auf Antrag des Bauermeisters 3 x UK gestellt, denn es war kurz vor der Ernte, wurden auch von der Wehrmachtsdienststelle am Waterlooplatz genehmigt, musste mich persönlich in Hannover melden.

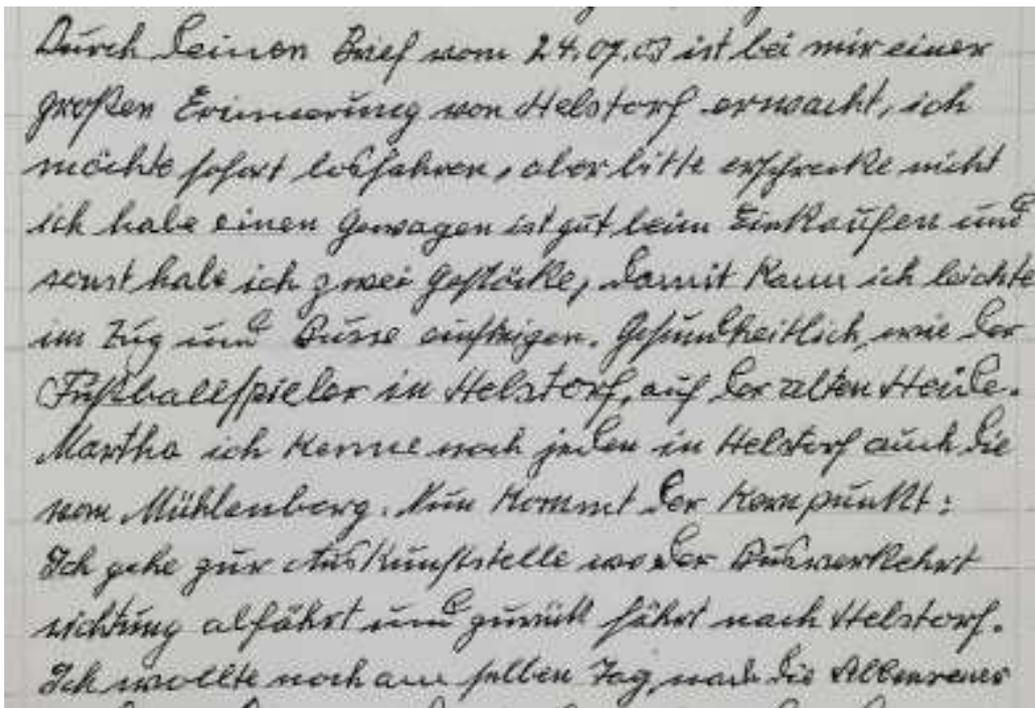
Dieser Antrag wurde mir später bestraft, als Sabotage des Krieges.

Es passierte, dass ich malariakrank war und nicht ausheilte. Wurde in Sarajewo noch kurz zum Tode verurteilt, aber da der Krieg schon in dieser Nacht zusammengebrochen war, entkam ich allein noch Lebender zur Truppe. Landete in der jugoslawischen Gefangenschaft, wurde als Gefangener im September 1952 entlassen nach 7 Jahren schwerer Arbeit, immer krankgeschrieben.“

Weiter berichtet er:

„Ich persönlich hätte Helstorf nie verlassen, aber meiner noch immer Leiden von der schweren Kriegsgefangenschaft. Dazu musste noch meine gesunde und junge Ehefrau Anni Kuhlmann geb. Müller noch im Febr. 1945 gequält sterben von den Nazis.“

Kuhlmann hat, öfter mit seiner Tochter Ilona, das Grab von Anni Kuhlmann in Helstorf besucht, bis es aufgelöst wurde.



Durch Deinen Brief vom 24.07.53 ist bei mir eine
große Erinnerung von Helstorf erwacht, ich
möchte sofort losfahren, aber bitte erzwinge nicht
ich habe einen Gesagen ist gut kein Eintraufen und
sonst habe ich zwei Gefühle, damit kann ich leicht
im Zug im Busse einsteigen. Gefühllich, wie der
Fußballspieler in Helstorf, auf der alten Heide.
Martha ich komme noch jeden in Helstorf auch die
vom Mühlberg. Mein Kommt der Kompunkt:
Ich gehe zur Busstation wo der Busverkehrt
sich abfährt im Frühling fährt nach Helstorf.
Ich wollte noch am selben Tag, nach die Albenes

In dem zweiten Brief beschreibt er, nach dem Antwortbrief aus Helstorf sei seine Sehnsucht gewachsen, trotz der Gehstöcke Helstorf zu besuchen, und er habe schon eine Busverbindung herausgesucht. Seine Ambivalenz zieht sich durch den gesamten Brief, Einerseits betrübt ihn, dass seine Geschichte und seine Ideen das Dorf nicht interessieren, andererseits unterstützt er den Heimatverein mit Spenden und Mitgliedsbeitrag

„... denn meine Sehnsucht war schon immer mal Helstorf wieder zu sehen. Dies ein reiner Zufall, dass Du Dich eher meldest, bevor sich mal entscheidet mit meiner Tochter Ilona. Die ist von meiner Ehefrau, die schon vor vier Jahren verstorben ist. Seitdem lebe ich als Witwer. ... Irmtraut kennst Du doch auch, die [ist von meiner Ehefrau, die] seit den Krieg bei den Nazis umgekommen ist, Anni Kuhlmann.

.....

Mit herzlichem Gruß Dein Franz Kuhlmann“

Material

Archivalien

Pfarrarchiv Helstorf, Kirchenbücher

Pfarrarchiv Eickeloh, Kirchenbücher

Pfarrarchiv Gilten, Kirchenbücher

Archiv Hensel, Helstorf

Ilona Mittag

Literatur

Stefan Weigang. Helstorf. Geschichte eines Dorfes an der Leine, hg. v. Heimatverein Helstorf, Helstorf 1995, S. 111, 404 und 648

Ausstellung der Universität Hannover, Projekt Arbeiterbewegung, über die Kaliindustrie im Raum Hannover

und das Buch dazu: Hans Peter Riesche (Hg.): Die Kaliindustrie in der Region Hannover. Versuch einer Jahrhundertbilanz, Bielefeld 2004 (= Materialien zur Regionalgeschichte 3)

Rudolf Haarstick, Eickeloh. Die Geschichte der alteingesessenen Familien etwa 1700 bis 2000. Ansichten zur Vorgeschichte des Dorfes nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand. Das Dorf und das Leben in der geschichtlichen Zeit ab etwa 1300, Eickeloh 2015

Berichte von Ilona Mittag

Online-Veröffentlichungen

<https://www.extra-verlag.de/schwarmstedt/lokales/das-kaliwerk-grethem-buechten-im-jahr-1923-m12980,24224.html>

<http://kali.aller-leine-tal-navigator.de/grethem/grethem.html>

Bilder

Stefan Weigang

Ilona Mittag

Denkmal Eickeloh: http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/eickeloh.htm

<https://www.lars-baumgarten.de/die-reviere-und-ihre-sch%C3%A4chte/5-nordhannover/5-7-gilten-grethem-b%C3%BCchten>

<http://kali.aller-leine-tal-navigator.de/grethem/grethem.html>